

Lesegruppe zu Johann Baptist Metz: Mystik der offenen Augen



Gnade und Treue finden zusammen,
Gerechtigkeit und Friede küssen sich (Ps. 85, 11)

19. August bis 11. November 2019

montagabends von 19-20.30 Uhr

Haus zur Pflanzschule, St.-Georgen-Strasse 5, 8400 Winterthur
(Bus Nr. 1 Richtung Oberwinterthur, Haltestelle SWICA)

Im vergangenen Jahr vollendete der katholische Theologe Johann Baptist Metz sein 90. Lebensjahr. Die Gräueltaten des II. Weltkrieges hatten ihn als Jugendlichen tief geprägt. Nach Studien in Bamberg, Innsbruck und München promovierte Johann Baptist Metz in Philosophie und Theologie und wurde 1954 zum Priester geweiht. 1963 erfolgte seine Berufung an die Universität Münster, wo er 30 Jahre lang als Professor für Fundamentaltheologie lehrte. Mit seiner «Neuen Politischen Theologie» übte Johann Baptist Metz großen Einfluss auf die Befreiungstheologie und die theologische Entwicklung in Deutschland aus.

«Der christliche Glaube ist ein Gerechtigkeit suchender Glaube. Christen sind daher nicht ausschliesslich Mystiker im Sinne von spiritueller Selbsterfahrung, sondern im Sinne einer spirituellen Solidaritätserfahrung. Sie sind «Mystiker mit offenen Augen» Es ist eine Mystik, die vorweg in die Begegnung mit den leidenden Anderen, mit dem Antlitz der Unglücklichen und der Opfer führt ... Die offenen, wachen Augen sind es, die in uns den Hunger und Durst nach Gerechtigkeit wecken, nach der grossen Gerechtigkeit für alle ...» (J.B.Metz).

An 7 Montagabenden wird sich die diesjährige Lektürereihe verschiedenen lesens- und bedenkenswerten Aufsätzen aus seinem Buch «Mystik der offenen Augen» widmen. Empfehlenswert ist die vorgängige Lektüre dieser Aufsätze (Johann Baptist Metz: Mystik der offenen Augen. Wenn Spiritualität aufbricht, Herder 2011).

Daten:

- | | |
|--------------------|---|
| 19. August 2019 | «Mystik der Gottesgerechtigkeit» |
| 2. September 2019 | «Wachen, aufwachen, die Augen öffnen» |
| 16. September 2019 | «Augenblicke im Banne der Bilderwelten» und «Blickschärfung: Passion und Passionen» |
| 30. September 2019 | «So viele Antlitze, so viele Fragen» |
| 21. Oktober 2019 | «Angesichts erloschener Antlitze» |
| 4. November 2019 | «Ermutigung zum Gebet» |
| 11. November 2019 | «O Heiland, reiss die Himmel auf» |

jeweils von 19-20.30 Uhr

Ort: Haus zur Pflanzschule, St.-Georgen-Strasse 5,
8400 Winterthur, (Bus Nr. 1 Haltestelle Swica)

Wenn Sie Interesse am diesjährigen Leseprojekt haben, so nehmen Sie doch vorgängig mit mir Kontakt auf!

Henrike Stauffer, Pfarrerin

Tel: 052 243 13 70

henrike.stauffer@zh.ref.ch

